



## Joachim Braun

### Dekan der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München von 2007 bis 2017

Prof. Dr. med. vet. Joachim Braun übernahm am 1. Oktober 2007 das Amt des Dekans und geht am 1. April 2017 nach fast fünf kompletten Amtsperioden in den Ruhestand. Damit ist Joachim Braun einer der Dekane, der die Geschicke der traditionsreichen, im Jahr 1914 aus der Königlichen Tierärztlichen Hochschule entstandenen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München mit am längsten geleitet hat.

In dieser Zeit war eine ganze Reihe wichtiger Entscheidungen zu treffen. Das Amt des Dekans ist heute eine Aufgabe, die nicht "nebenbei" miterledigt werden kann. Der Dekan ist Ansprechpartner für die Mitarbeiter der Fakultät, die Hochschulleitung und die Politik. Er ist Anlaufstelle für die Presse und für interessierte Bürger, wobei die Palette von Anfragen von der Geburt eines sechsbeinigen Kalbes bis hin zur Geruchsbelästigung durch das Lehr- und Versuchsgut in Oberschleißheim reicht. Nicht zuletzt ist der Dekan verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Lehrveranstaltungen in einem teuren und begehrten Studienfach. Joachim Braun hat trotz dieser "Tagesgeschäfte" niemals das Ziel aus den Augen verloren, die Fakultät für ihre zukünftigen Aufgaben gut aufzustellen.

In seine Amtszeit fielen eine Reihe wichtiger Neuberufungen, die Professorinnen Meyer-Lindenberg, Knubben-Schweizer und Deeg sowie die Professoren Straubinger, Sutter, Matiasek, Gareis, Ritzmann, Palic, Göhring, Meissner und Siegel folgten dem Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität. Eine der wesentlichsten strukturellen Entscheidungen war das Bekenntnis der Fakultät zu einem geschlossenen Umzug nach Oberschleißheim, das Joachim Braun vehement nach Innen und Außen vertreten hat. Dieses Engagement hat, wenn auch unterstützt durch glückliche äußere Umstände, einen Erfolg gezeitigt, den sich vor 10 Jahren niemand hätte vorstellen können. Durch den Neubau der wissenschaftlichen Institute und Kliniken in Oberschleißheim wird zusammen mit den dort schon angesiedelten Einrichtungen in unmittelbarer Nähe zum Lehr- und Versuchsgut in den nächsten 10 Jahren ein in Deutschland einzigartiger Tierärztlicher Campus entstehen. Dieser bietet ideale Bedingungen, um innovative Lehr- und Forschungskonzepte zu realisieren und eine Patientenversorgung auf modernstem Niveau zu gewährleisten. Der neue Campus ist die strukturelle Voraussetzung, die im internationalen Vergleich sehr gute Positionierung der Fakultät zu sichern und weiter auszubauen.

In die lange Amtszeit fiel auch ein ganz besonders Jubiläum. Die Presse schrieb: " Am 16. Oktober (2014) wird Dekan Prof. Joachim Braun seinen Talar aus dem Schrank im Büro des Dekanats holen. Seit vor 100 Jahren die Tierärztliche Fakultät in München aus der damals "Königlichen Tierärztlichen Hochschule" hervorging, gibt es auch für Tiermediziner den Talar, das Gewand, das den akademischen Status als Mitglied der Universität verdeutlicht."

In der Großen Aula im Hauptgebäude der LMU fand der offizielle Festakt dieser "100 Jahrfeier" statt, den Joachim Braun souverän leitete, wie viele weitere Festveranstaltungen. Die in jedem Semester stattfindenden Promotionsfeiern, die Studiumsabschlussfeiern, aber auch weitere feierliche Veranstaltungen wie die Verleihung des Felix-Wankel-Forschungspreis waren und sind Höhepunkte des akademischen Lebens der Tierärztlichen Fakultät, die Joachim Braun mit Witz und Charme prägte. Dass diese Fakultät heute selbstbewusst, geschlossen und verlässlich - und bald auf einem modernen Campus - auftritt, ist das größte Verdienst von Joachim Braun. Dies war nur durch die langjährige Kontinuität im Amt des Dekans zu erreichen, dafür herzlichen Dank!